

Bernhard Gál

Vorträge | Workshops | Künstlergespräche

Bernhard Gál - Vortragstätigkeit

Neben seiner Konzert- und Ausstellungstätigkeit gibt Bernhard Gál auch Vorträge und Workshops, sowohl über seine eigene Arbeit wie auch zu allgemeinen Themen der zeitgenössischen Musik- und Kunstpraxis (Klanginstallation, Musik & Architektur, Musik & Sprache, Soundscape-Komposition, etc.) und nimmt regelmäßig an Künstlergesprächen und Podiumsdiskussionen teil. Klanginstallationskunst stand auch im Mittelpunkt von Gáls Lehrauftrag an der Universität der Künste Berlin 2006-07. 2010-13 war Gál an dem interdisziplinären Doktoratskolleg „Kunst und Öffentlichkeit“ der Paris Lodron Universität Salzburg forschend tätig, in Verbindung mit einem musikwissenschaftlichen Doktoratstudium an der Universität Mozarteum Salzburg.

Thema, Umfang und Komplexität der jeweiligen Präsentation hängen naturgemäß von Publikum und Präsentationsort ab (Kunst- und Musikschaffende, Studierende, Schüler, Ausstellungspublikum, allgemeine Öffentlichkeit, etc.).

Vorträge über Gáls Arbeit: ,Beyond categories - intermediale Installationen von Bernhard Gál‘
(über Klanginstallationen | intermediale Kunstprojekte, siehe unten)
Elektroakustische Kompositionen
Instrumentalwerke
Intermediale Musikprojekte

Gál gibt Einblicke in seinen kreativen Schaffensprozess und stellt je nach Schwerpunkt ausgewählte intermediale Kunstprojekte, Klanginstallationen, elektroakustische Kompositionen oder Instrumentalwerke vor.

Vorträge zu allgemeinen Themen: ,A brief history of sound installation art‘
(über die Geschichte und den aktuellen Stand der Klanginstallation)
Phonographie | Soundscape-Komposition
Musik & Intermedia
Musik & Architektur
Musik & Sprache

“A brief history of sound installation art“

Die Klangkunst ist eine relativ junge Kunstpraxis, die sich zwischen den traditionellen Kategorien bewegt und Konzepte der zeitgenössischen Musik, der bildenden Kunst, der Architektur und anderer kreativer Ausdrucksformen integriert. Klanginstallationen können demnach als Erweiterung der Installationskunst um das Element des Klanges betrachtet werden und beinhalten damit einen Fokus auf die zeitliche Wahrnehmung.

Dem Publikum bietet sich eine Gelegenheit, den Installationsraum individuell zu erkunden, Klangquellen und Klangbewegungen zu erforschen. Viele Klanginstallationen sind ortsspezifisch, sie können für geschlossene oder offene Räume geschaffen werden und stehen oft im Dialog mit dem sie umfassenden architektonischen und akustischen Umfeld. Manche Installationen benutzen interaktive Technologien (Computersoftware, Sensoren, mechanische oder kinetische Apparaturen, etc.), andere präsentieren wiederum ausschließlich vorher aufgenommene Lautsprecher-Klangprojektionen, oder beruhen auf rein akustischen Klangquellen. Klanginstallationskünstler erweitern ihr Interesse oft von rein akustischen Werken auf die Schaffung multidisziplinärer Arbeiten, und beziehen daher intensive sinnliche Interaktionen in ihre Arbeiten mit ein. Die bewusste Setzung von Klängen im Raum erlangt konstitutive Bedeutung und legt manchmal Parallelen mit architektonischen Strategien nahe. Das ortsbezogene Arrangement von akustischen und visuellen Objekten führt oft zu einer intensiven körperlichen Erfahrung von Klang, und damit zu einer Neubewertung des eigenen Wahrnehmungsapparates. Renommierte Klangkünstler sind u. a. Rolf Julius, Christina Kubisch, Bernhard Leitner, Robin Minard, Max Neuhaus und Bill Fontana.

<http://www.bernhardgal.com/lectures.html>

“Beyond categories – Intermediale Installationen von Bernhard Gal“

Klanginstallationskunst stellt eines von Bernhard Gáls Hauptinteressen dar und war auch Schwerpunkt eines Lehrauftrages an der Universität der Künste Berlin 2006-07. Seit 1998 hat Gál an die 60 Installationen auf vier Kontinenten präsentiert. Er arbeitete außerdem wiederholt mit der japanischen Architektin und Installationskünstlerin Yumi Kori zusammen („audioarchitektonische Installationen“). Als Musikwissenschaftler, Kurator und Advokat der Klangkunst hat Gál Vorträge und Workshops an zahlreichen kulturellen und pädagogischen Institutionen weltweit abgehalten. Seine Installationen beschäftigen sich mit Interaktionen von Klang und Licht, Ortsbezogenheit, Zeit-Raum-Konstellationen, sowie den sinnlichen Vorbedingungen ästhetischer Erfahrung, und der „conditio humana“ im Allgemeinen.

<http://www.bernhardgal.com/soundinstallations.html>

Bisherige Präsentationen

Workshops (Auswahl)

| | | |
|-------|-----------------------------------|--|
| 2013- | schoolscapes | Workshop für Jugendliche, BG/BRG Klosterneuburg |
| 2013- | Boom! | Workshop für Jugendliche, Ried / Zell am See / St. Johann/Tirol |
| 2011 | Soundscape - Soundwalk | Paris Lodron Universität Salzburg |
| 2010 | Beyond Categories | Sousse University - Higher Institute of Music, Tunesien |
| 2009 | Music and Intermedia | SESC Avenida Paulista, São Paulo |
| 2009 | Istanbul: The city and its dreams | Bilgi Universität, Istanbul |
| 2008 | Klangkunst | Bilgi Universität, Istanbul |
| 2006 | Proyecto Itinerante | Festival Sinapsis, Mendoza, Argentinien |
| 2006 | Klanginstallation | SESC Pinheiros, São Paulo |
| 2005 | Klangwürste | Workshop für Jugendliche, Graz |
| 2004 | Klangwürste | Workshop für Jugendliche, Jeunesse-Festival, Wien |
| 2003 | Trändi Händi, yo! | Workshop für Jugendliche, Kunstprojekt ,TASTE 0-20', Wien |
| 2002 | Musik und Sprache | Studio für Elektroakustische Musik, Universität der Künste, Berlin |
| 2002 | Flüssige Musik | Workshop für Jugendliche, ÖKS, Österreich |

Vorträge | Präsentationen (Auswahl)

schule für dichtung, Wien, 2013 | Zürcher Hochschule der Künste, 2013 | Hochschule der Bildenden Künste Saar, 2012 | Musikakademie Ljubljana, 2012 | International Summer Courses for New Music, Darmstadt, 2012 | FAMU - Institute of Intermedia, Prague, 2012 | Reykjavik Art Museum - Hafnarhús, Reykjavik, 2011 | University of Malta, Mediterranean Institute, Malta, 2011 | St. James Cavalier Centre for Creativity, Valletta, 2011 | Kunstverein Alte Schmiede, Wien, 2010 | Manouba University, Tunis, 2010 | Komponistenforum Mittersill, Mittersill, 2010 | essential existence gallery, Leipzig, 2010 | Hochschule für Musik FRANZ LISZT, Weimar, 2010 | Universität für angewandte Kunst Wien - Transmediale Kunst, Wien, 2010 | Facultatea de Arte, Timisoara, 2009 | Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig, 2009 | Kunstverein Alte Schmiede, Wien, 2009 | Red House, Sofia, 2009 | Vaska Emanouilova Gallery, Sofia, 2009 | Universidade de Lisboa, Lissabon, 2009 | Ibrasotope, São Paulo, 2009 | Minueto Centro Musical, Belo Horizonte, 2009 | Alpen-Adria-Universität, Klagenfurt (AUT), 2008 | George Mason University, Fairfax (USA), 2008 | Wesleyan University, Middletown (USA), 2008 | Hampshire College, Amherst (USA), 2008 | UNESP, São Paulo, 2008 | UDESC, Florianopolis, 2008 | Frankfurter Kunstverein, Frankfurt, 2008 | New York University, New York City, 2007 | Central Academy of Fine Arts, Beijing, 2007 | National Taiwan University of Arts, Taipei, 2007 | National Taiwan Normal University, Taipei, 2007 | Shanghai Conservatory of Music, 2007 | Digital Arts College, Shanghai University, 2007 | Central Conservatory of Music, Beijing, 2007 | Santa Marcelina University, São Paulo, 2007 | University of the Arts, Berlin, 2007 | Conservatorio di Musica "Santa Cecilia", Rom, 2006 | Conservatorio de Música de la Ciudad de Buenos Aires, 2006 | Universidad Nacional de Cuyo, Mendoza, 2006 | Auditorio "Juan Victoria", San Juan (AR), 2006 | Centro Cultural de España, Santiago de Chile, 2006 | Escola de Música, Universidade Federal do Rio de Janeiro, 2006 | Departamento de Música, Universidade de São Paulo, 2006 | University of Music, Wien, 2006 | Electronic Studio of the Academy of Music, Basel, 2006 | Dep. of Architectural History, Technical University, Wien, 2004 | School of the Art Institute of Chicago, Chicago, 2004 | School of Music, Californian Institute of Arts, Los Angeles, 2004 | Academy of Music Hanns Eisler, Berlin, 2004 | Elektronisches Studio, Technische Universität Berlin, 2003 | Gallery 'Trees are so special', Tokyo, 2003 | Dep. Of Architecture, Chung Yuan Christian University, Taiwan, 2002 | Dep. of Music, National University of the Arts, Taipei, 2002 | Nagoya City University, 2002 | Studio MYU, Tokyo, 2002 | Kunstverein Alte Schmiede, Wien, 2002 | Phonomanie-Festival, Ulrichsberg, Österreich, 2000 | ESCOM Conference, Uppsala University, Sweden, 1997

Bernhard Gál – Kurzbio

Der 1971 in Wien geborene Komponist, Künstler und Musikwissenschaftler Bernhard Gál ist durch seine vielschichtige interdisziplinäre Arbeitsweise in den Bereichen zeitgenössische Musik, Installationskunst und Medienkunst gleichermaßen vertreten. In bis dato etwa 80 intermediären Installationen und Medienkunstprojekten integriert er Klang, Licht, Objekte, Raumkonzepte und Videoprojektionen zu wahrnehmungsorientierten und oft ortsspezifischen Gesamtkunstwerken. Er komponiert außerdem Musik für akustische Instrumente sowie elektroakustische Musik und gibt als Laptop-Musiker selbst Konzerte. Darüber hinaus betreibt Gál das Label „Gromoga Records“ und leitet die österreichische Kulturinitiative „sp ce“. Gemeinsam mit Belma Beslic-Gál kuratiert er das Festival „shut up and listen!“ in Wien. Gáls Werke wurden in Konzerten, Ausstellungen, Installationen und Radioportraits weltweit präsentiert und auf etwa 30 Tonträgern veröffentlicht sowie mit diversen Katalogen und DVDs dokumentiert. Für seine Musik- und Kunstprojekte hat Gál zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Er lebt derzeit als Komponist, Künstler und Musikwissenschaftler in Wien.

<http://www.bernhardgal.com>